

Protokoll
über die 22. Sitzung des Ortsbeirats Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt,
Lewenberg am 7. Dezember 2016

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19.40 Uhr

Ort: Alter Ratssaal, im Rathaus - Am Markt 14

Anwesenheit:

ordentliche Mitglieder

Haring, Stephan	CDU-Fraktion
Hartmann, Thomas	SPD-Fraktion
Pötter, Joachim	CDU-Fraktion
Schreiber, Susanne	Fraktion Unabhängige Bürger
Werner, Frederic	SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Trübe, Birgit (ab TOP 4.2) für Frau Micheilis	Fraktion Die Linke
--	--------------------

Gäste

Helms, Olaf	Polizei / Kontaktbeamter
Mahnke, Gisa	Anwohnerin

Leitung: Hartmann, Thomas
Protokoll: Schreiber, Susanne

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung sowie des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bericht des Vorsitzenden und aus anderen Gremien
4. Verweisungen aus dem Hauptausschuss:
 - 4.1. Grundhafter Ausbau eines Abschnittes der Klosterstraße im Sanierungsgebiet "Altstadt - Schloßstraße" und eines Bauabschnittes außerhalb des Sanierungsgebiets bis zur Mecklenburgstraße (Stellungnahme), Vorlage: 00803/2016
 - 4.2. Grundhafter Ausbau des Schlachtermarktes ,Vorlage: 00861/2016
 - 4.3. Grundhafter Ausbau der Straße Großer Moor, Vorlage: 00862/2016
 - 4.4. Kameraüberwachung auf dem Marienplatz einführen, Vorlage: 00882/2016
 - 4.5. Veranstaltungskonzept für das Altstadtfest und den Weihnachtsmarkt in Schwerin, Vorlage: 00891/2016
 - 4.6. Großraumschach in der Innenstadt, Vorlage: 00858/2016
5. Sonstiges

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

Die Tagesordnung wird bestätigt und das Protokoll der 21. Sitzung vom 16.11.2016 angenommen.

Zu TOP 3:

Der Vorsitzende berichtet aus der Mitgliederversammlung des Vereins der Schweriner Ortsbeiräte und Präventionsräte e. V. vom 30.11.2016.

Zu TOP 4:

4.1. Zustimmung: 5:0:0 (ja:nein:enth.)

4.2. Der Ortsbeirat stimmt der Erneuerung des Schlachtermarkts ohne Festlegung auf eine Variante zu. Er erwartet die Realisierung der bestmöglichen Barrierefreiheit. Zudem bittet er die Verwaltung um Prüfung und Mitteilung, welche Auswirkungen die Erneuerung auf das Marktgeschehen haben wird (nach Varianten getrennt, soweit die Auswirkungen bei den verschiedenen Varianten unterschiedlich ausfallen sollten).

Zustimmung: 6:0:0

4.3. Der Ortsbeirat stimmt zunächst über die vorgestellten 3 Varianten ab und votiert einstimmig für Variante 3.

Zustimmung: 6:0:0

Sodann beschließt er folgende Stellungnahme:

Der Ortsbeirat begrüßt, dass die Verwaltung vorab den Dialog mit den Bürgern sucht. Er kann aber nicht nachvollziehen, warum die Verwaltung den Ortsbeirat dabei nicht von Beginn an einbezieht. Dies gilt insbesondere für Inhalt und Terminierung von Bürgerversammlungen. Dass die Verwaltung eine Bürgerversammlung zum Zeitpunkt der nächsten Ortsbeirats-Sitzung plant, ist ebenso irritierend, wie unabgestimmte Presseverlautbarungen über den Gang des Beteiligungsverfahrens.

Vorläufig favorisiert der Ortsbeirat die Variante 3 der Beschlussvorlage (Erhalt von 24 Bäumen und 80 Stellplätzen). Diese stellt gegenüber der von der Verwaltung bevorzugten Variante 1 nicht nur einen geringeren Eingriff in die Natur dar. Sie trägt auch dem Bedürfnis der Anwohner am ehesten Rechnung, möglichst viele der vorhandenen Stellplätze zu erhalten. Zudem kann mit Variante 3 der von der Verwaltung im Antwortschreiben vom 6.12.2016 geäußerten Sorge vor zu schnellem Fahren wirksam begegnet werden.

Aus Sicht des Ortsbeirats sollte die Verwaltung diese Variante daher bei der weiteren Planung ebenso ernsthaft in Betracht ziehen, wie eine intelligente Einbahnstraßenregelung (etwa im Abschnitt zwischen Grüne Straße und Burgstraße). Hierdurch könnten möglicherweise zusätzliche Stellplätze geschaffen werden, was wiederum zu einer Entlastung der Umwelt führen dürfte. Je weniger Anwohner nämlich in den Abend- und Nachtstunden parkplatzsuchend im Viertel herumfahren, desto geringer die Belastung durch Lärm und Abgase.

Der Ortsbeirat erwartet zudem, dass bei zukünftigen Straßenbauvorhaben in der jeweiligen Beschlussvorlage stets die Belange des Radverkehrs dargestellt werden.

4.4. Der TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt, da das abschließende Ergebnis der aus Verwaltung, Polizei und Datenschutzbeauftragten bestehenden Arbeitsgruppe noch nicht vor liegt.

4.5. Ablehnung: 0:4:2

4.6. Ablehnung: 0:6:0

Zu TOP 5:

Neues Mitglied: Herr Roman Möller, SPD-Fraktion, stellvertretendes Mitglied

Schwerin, den 11.01.2017

gez. Thomas Hartmann
Vorsitzender

gez. Susanne Schreiber
Protokoll